

HELP! Ich kann mich nicht entscheiden!

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 28. August 2021 16:20

Hallo Ihr Lieben,

ich weiß, dass ich bereits einen seeehr ähnlichen Beitrag hierzu verfasst habe.

Nunmehr sind die Zulassungsbescheide ins Haus geflattert und ich kann mich schlicht nicht entscheiden!

Gewiss wähle ich als berufliche Fachrichtung: Sozialpädagogik.

Folgende Zweitfachmöglichkeiten habe ich erhalten:

- Psychologie
- Deutsch

Psychologie fühlt sich für mich (abgeleitet aus dem Modulhandbuch) richtiger an. Deutsch bietet potentiell vielleicht vielseitigere Einstellungsmöglichkeiten. Ich bilde mir ein, dass Psycho und Sozialpädagogik ggfs. in der Kombi auch für eine Stelle außerhalb der staatlichen Schule interessanter sein könnte, als die Kombi mit Deutsch. (Primär habe ich hier an KiTa, private Schulen im gesundheitlichen Bereich, Sozialpädagogik assoziierte Stellen)

Habt Ihr hierzu vielleicht noch den einen, oder anderen Gedanken, den Ihr mir mitgeben mögt? Die Frist zur Studienplatzannahme (31.08) naht nämlich.

Danke & VG

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. August 2021 19:30

[Zitat von Sozenklaus](#)

Ich bilde mir ein, dass Psycho und Sozialpädagogik ggfs. in der Kombi auch für eine Stelle außerhalb der staatlichen Schule interessanter sein könnte, als die Kombi mit Deutsch. (Primär habe ich hier an KiTa, private Schulen im gesundheitlichen Bereich, Sozialpädagogik assoziierte Stellen)

Hm, Lehramt ist nicht gerade dafür bekannt, in anderen Stellen willkommen zu sein. Was willst du denn potenziell in einer Kita machen? Und was wären sozialpädagogikassoziierte Stellen? Gerade Sozialpädagogen sind sehr davon überzeugt, dass kein Lehrer ihnen das Wasser reichen kann, gute Kenntnisse der SGB sind wichtiger als Berufserfahrung, zumal du die mit Erwachsenen gesammelt hättest. Systemische Zusatzausbildungen sind oft erwünscht.

Ich würde das studieren, was mich interessiert, in dem Fall Psychologie.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 28. August 2021 20:02

Kannst du dich rein theoretisch auch in alle drei Fächer einschreiben? Dann kannst du ja auch im Studium gucken, was dir besser gefällt. Vielleicht kannst du auch bei allen drei Fächern bleiben oder aber eins weglassen.

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 28. August 2021 20:08

Hallo und schon einmal danke für die Beiträge.

@samu: Ich dachte an die typischen Handlungsfelder, unkreativerweise ist nachfolgende Liste von der FOM aus dem Studiengang BA. Soziale Arbeit:

- "• Zusammenarbeit mit Kommunen, Beratungsstellen, Fachdiensten, Ärzten/Therapeuten
- Integration sowie individuelle Förderung von zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- Begleitung von Kindern mit schulischen, entwicklungsbedingten oder familiären Problemlagen"

Speziell in der KiTA glaubte ich, dass man als Lehrkraft eines Berufes indirekt die vollständige Handlungskompetenz für den Beruf als solchen erwirkt. Ob das wirklich so ist, kann ich wie gesagt, maximal mutmaßen.

Fallen Angel: Leider sind alls 3 Studiengänge in jeglichen Semestern zulassungsbeschränkt. Nach dem Bachelor (sofern im Master 30 Credits erreicht sind) gibt es wohl die Möglichkeit ein Ergänzungsfach zu studieren.

VG

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. August 2021 22:54

Also Erzieher*innen können das sicher besser beantworten, aber meine Erfahrung ist, dass man in dem Metier keine Lehrer will. Wenn du dieses Feld anstrebst, würde ich persönlich lieber gleich Sozialpädagogik/Soziale Arbeit studieren. Da muss man wiederum bedenken, dass die Arbeitsbedingungen oft nicht super sind, Schichtdienst, befristete Verträge usw. Ich würde, wenn Lehramt das Ziel ist, den Ausstieg erst gar nicht im Hinterkopf haben. Aber ich kann nur von meinen Erfahrungen sprechen.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 30. August 2021 21:28

Zitat von Sozenklaus

Folgende Zweitfachmöglichkeiten habe ich erhalten:

- Psychologie
- Deutsch

Psychologie. Deutsch verursacht sehr viel Arbeit.

Zitat von Sozenklaus

Ich bilde mir ein, dass Psycho und Sozialpädagogik ggfs. in der Kombi auch für eine Stelle außerhalb der staatlichen Schule interessanter sein könnte, als die Kombi mit Deutsch. (Primär habe ich hier an KiTa, private Schulen im gesundheitlichen Bereich, Sozialpädagogik assoziierte Stellen)

Diese Stellen sind ggü. deinem Einstiegsgehalt als Studienrat sehr schlecht bezahlt und daher egal

Zitat von samu

Ich würde, wenn Lehramt das Ziel ist, den Ausstieg erst gar nicht im Hinterkopf haben.

Bester Tipp überhaupt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 21:31

[Zitat von Berufsschule93](#)

Psychologie. Ich kann zwar nicht verstehen wieso das bei euch für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik ein Zweitfach ist, weil das bei uns in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik automatisch dabei ist, aber ich muss nicht aus NRW sein, um dir sagen zu können, dass Deutsch viel mehr Arbeit verursacht. 😊

Klaus wird vermutlich Überschneidungen in seinem Studium haben. Psychologie ist halt ein "normales" allgemeinbildendes Fach ebenfalls. Am allgemein- und am beruflichen Gymnasium. Nur nicht sehr häufig aber allgemeinbildend.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 30. August 2021 21:33

[Zitat von chilipaprika](#)

Klaus wird vermutlich Überschneidungen in seinem Studium haben. Psychologie ist halt ein "normales" allgemeinbildendes Fach ebenfalls. Am allgemein- und am beruflichen Gymnasium. Nur nicht sehr häufig aber allgemeinbildend.

Ja, ich habs oben wieder gelöscht, da es ja für den TE egal ist. Hier in Bayern gibt es das nicht. Es gibt nur Schulpsychologie als Erweiterung. Jeder Sozialpädagogik Lehrer unterrichtet auch Psychologie mit. Das dazugehörige Hauptfach an beruflichen Schulen heißt auch [Pädagogik /Psychologie](#).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 21:44

DAS ist wirklich etwas, was mich nach NRW gelockt hat (neben bzw. noch vor meinem damaligen Freund. haha): die Möglichkeit, Päda und/oder Psychologie als Unterrichtsfächer nachzustudieren. 😊

Beitrag von „Berufsschule“ vom 30. August 2021 22:01

Ach ja [Pädagogik](#) gibt es bei uns auch nicht als eigenständiges Fach weder an Gymnasien noch an beruflichen Schulen 😊

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 31. August 2021 13:42

Danke für die vielen Rückmeldungen.

Meine Befürchtung ist halt (auch wenn man das vorher natürlich nie weiß), ob Psychologie so ungefragt ist, dass ich einfach nirgends unterkomme. ☐ wahrscheinlich hab ich mich da auch einfach etwas reingesteigert.

In der Prognose des Landes NRW ist das Fach Deutsch als eines der gesuchten Hauptfächer definiert, aber vielleicht genügt ja auch der Abschluss in Sozialpädagogik schon, um iwo unterzukommen.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 31. August 2021 13:45

[Zitat von Sozenklaus](#)

Meine Befürchtung ist halt (auch wenn man das vorher natürlich nie weiß), ob Psychologie so ungefragt ist, dass ich einfach nirgends unterkomme. ☐ wahrscheinlich hab ich mich da auch einfach etwas reingesteigert.

Das hat jeder der Lehramt studiert, außer man hat die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

[Zitat von Sozenklaus](#)

In der Prognose des Landes NRW ist das Fach Deutsch als eines der gesuchten Hauptfächer definiert, aber vielleicht genügt ja auch der Abschluss in Sozialpädagogik schon, um iwo unterzukommen.

Ich würde es trotzdem erstmal mit einer Kombi versuchen, die mich weniger Arbeit kostet

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 31. August 2021 15:23

[Zitat von Berufsschule93](#)

Das hat jeder der Lehramt studiert, außer man hat die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Ich würde es trotzdem erstmal mit einer Kombi versuchen, die mich weniger Arbeit kostet

Mit Mathe Physik Gym fühlt man sich aber auch recht "sicher" 😊

Beitrag von „CDL“ vom 31. August 2021 16:46

[Zitat von state_of_Trance](#)

Mit Mathe Physik Gym fühlt man sich aber auch recht "sicher" 😊

Oder was auch immer sonst halt noch so auf der Mangelfachliste der gewünschten Länder und Schulformen steht.

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 31. August 2021 18:45

Angeblich gilt das in NRW für Sozialpädagogik auch. ☐☐

Beitrag von „MrJules“ vom 31. August 2021 18:53

[Zitat von Sozenklaus](#)

Angeblich gilt das in NRW für Sozialpädagogik auch. ☐☐

Das gilt eigentlich in jedem Bundesland, nur halt nicht unbedingt im Einzugsbereich der Unis. Dort gibt es eher einen Überhang. (Der Mangel in diesem Bereich entsteht eben durch die geringe Zahl an Ausbildungsstätten deutschlandweit.)

Das dürfte bei den anderen hier genannten Fächern anders sein. 😊

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 31. August 2021 19:12

Super, ich möchte gern im Ruhrgebiet bleiben und meine Uni ist in Dortmund. ☐☐

Beitrag von „MrJules“ vom 31. August 2021 20:10

Naja, das Ruhrgebiet ist die bevölkerungsreichste Region Deutschlands, da wird es bestimmt sehr viele Schulen geben. Da dürfte es in anderen Regionen deutlich schwieriger aussehen, würde ich schätzen.

Beitrag von „Meer“ vom 2. September 2021 06:46

[Zitat von Berufsschule93](#)

Das hat jeder der Lehramt studiert, außer man hat die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

oder Informatik/technische Informatik, Informationstechnik... 😊

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 2. September 2021 12:25

[Zitat von Meer](#)

oder Informatik/technische Informatik, Informationstechnik... 🤔

oder Mittelschullehramt in Bayern. *hust*

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. September 2021 12:26

oder Sonderpädagogik